

Ratzeburger Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Ratzeburg.

Ge gründet: Eingetr. 7./1. 1903. Gründer: Königl. preuss. Staatsfiskus; Kreiskommunalverband Kreis Herzogtum Lauenburg; Stadt Ratzeburg; Senator Johs. Spehr, Ratzeburg; Reg.-Baumeister a. D. Hch. Franck, Altona.

Zweck: Bau und Betrieb der normalspurigen Kleinbahn vom Staatsbahnhof Ratzeburg nach der Stadt Ratzeburg. Eröffnung 27. 6. 1903. Bau- u. Betriebsführerin: Lenz & Co. G. m. b. H. Die Bahn wurde bis Kl.-Thurrow-Landesgrenze weitergeführt; Eröffnung am 1. Juni 1908. Länge zus. 18.50 km.

Kapital: M. 1 533 000 in 1533 Aktien à M. 1000, urspr. M. 590 000. Die G.-V. v. 6./2. 1906 beschloss Erhöhung um M. 963 000 durch Ausgabe gleichber. St.-Aktien behufs Fortführung der Bahn bis Kl.-Thurrow-Landesgrenze, sowie die Aufnahme eines Darlehens von M. 187 000. Das A.-K. befindet sich in folgenden Händen: M. 745 000 Preuss. Staat, M. 135 000 Kreis- u. Landeskommunalverband Herzogtum Lauenburg, M. 310 000 Stadt Ratzeburg, M. 363 000 verschiedene Interessenten.

Hypotheken: I. M. 100 000 u. II. M. 87 000, zu gleichen Stellen stehend.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Eisenbahn 589 008, Neubau Ratzeburg-Kl. Thurrow 1 054 669, Kaut.-Effekten 2000, Effekten d. Ern.-F. 10 054, do. d. Spez.-R.-F. 98, do. d. R.-F. 800, Debit. 120 049. — Passiva: A.-K. 1 553 000, Hypoth. I 100 000, do. II 87 000, Disp.-F. 14 853, Ern.-F. 17 029, Spez.-R.-F. 133, gesetzl. R.-F. 893, Kredit. 69, Gewinn 3699. Sa. M. 1 776 679.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 6163, z. Ern.-F. 6975, Pauschale für Betriebsführung 4500, z. Spez.-R.-F. 35, z. R.-F. 127, Gewinn 3699. — Kredit: Vortrag 1268, Betriebsüberschuss 20 233. Sa. M. 21 502.

Dividenden 1903/1904—1908/09: 0, 0,4, 0,6, 0,6, 0, 0,0%.

Direktion: Vors. Senator Johs. Spehr, Stellv. Dir. H. Rautenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Dr. Mathis, Stellv. Kreisdeputierter K. Wentorp, Ratzeburg; Reg.-Assessor Dr. Hoffmann, Schleswig; Reg.- u. Baurat P. Kaufmann, Baurat Franck, Altona; Bürgermeister Dr. Göcke, Ratzeburg; Rittergutsbes. Müller, Dutzow; Landrat Baron von Maltzahn, Schönberg.

Regenwalder Kleinbahnen-Aktien-Gesellschaft in Labes.

Ge gründet: 5./2. 1895. Statutänd. 11./10. 1899, 27./9. 1900, 30./9. 1901, 22./9. 1906 u. 24./2. 1909. Betriebseröffnung am 25./7. 1896. Konzessionsdauer ab 5./5. 1895 auf 50 Jahre.

Zweck: Bau, Erwerb und Betrieb der Kleinbahnstrecken Labes-Daber mit Abzweigung Meesow-Sallmow. Länge insgesamt 34,87 km. Spurweite 1 m. Ankauf der Strecke Daber-Regenwalder Kreisgrenze ist erfolgt. Den Betrieb führen Lenz & Co., Berlin; Dauer des Pachtvertrages bis 1./4. 1910. Geplant ist der Bau der Kleinbahn von Silligsdorf nach Bahnhof Ruhnow; die Kleinbahn von Sallmow nach Regenwalde (18,69 km) wurde am 18./11. 1907 eröffnet; zu dem Bau der letzteren Strecke wurde 1906 das A.-K. um M. 493 000 in St.-Aktien erhöht (siehe unten).

Kapital: M. 1 575 000 in 504 Prior.-St.-Aktien u. 1071 St.-Aktien à M. 1000. Erstere berechnen zu 4% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch früherer Ausfälle. Urspr. M. 864 000 in 409 Prior.-St.-Aktien u. 455 St.-Aktien, erhöht lt. G.-V.-B. v. 11. Okt. 1899 um M. 95 000 in Prior.-St.-Aktien u. um M. 105 000 in St.-Aktien, begeben je M. 80 000 zu pari an den Preuss. Staat u. M. 40 000 an Lenz & Co. G. m. b. H. in Berlin, davon M. 15 000 in Prior.-Aktien. Die G.-V. v. 22./9. 1906 beschloss: Erhöhung des A.-K. um M. 493 000 in St.-Aktien zu pari, Annahme der von einigen Aktionären der Ges. zur Beseitigung der am 31./3. 1906 vorhand. Unterbilanz (M. 66 774) unentgeltlich zur Verfüg. gestellten alten St.-Aktien im Gesamtbetrag von M. 67 000, sowie Herabsetzung des A.-K. um diesen Betrag; somit A.-K. jetzt wie oben. Von den neuen St.-Aktien von 1906 übernahm der Preuss. Staat 175, die Prov. Pommern 159 u. der Kreis Regenwalde 159 Aktien. Die a.o. G.-V. v. 24./2. 1909 beschloss Erhöhung um M. 85 000 (also auf M. 1 575 000) in 85 St.-Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1906 vom 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Jan.-Juli.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F. u. 5% zum R.-F., vom Übrigen 4% Vorz.-Div. an die Prior.-St.-Aktien, sodann etwaige Rückstände an Vorz.-Div., hiernach 4% an die St.-Aktien. Rest, soweit er nicht zur Amort. der Prior.-St.-Aktien verwendet wird, unter beide Aktienarten zu gleichen Teilen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 1 538 003, Grund u. Boden 30 000, Kassa 449, Ern.-F.-Material. 455, Res.-Material. 152, Betriebsmittel-Res. 2356, Res.-Oberbau-Material. 1458, Kaut.-Wechsel 50 000, Ern.-F. 48 647, Debit. 12 910, Guth. bei der Kreissparkasse 74 315, Brückenunterhalt.-F.-Anlage 607. — Passiva: A.-K. 1 575 000, Grund u. Boden 30 000, Ern.-F. 96 783, Abschreib. 6550, Kaut. 50 000, Spez.-R.-F. 4, R.-F. 20, Brückenunterhalt.-F. 607, Gewinn 390. Sa. M. 1 759 356.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1151, Unk. 1748, Ern.-F. 9794, Abschreib. 998, Betriebsmittel-Res. 48, Res.-Oberbaumaterial 40, Res.-Material 145, Lenz & Co. 227, R.-F. 20, Spez.-R.-F. 4, Gewinn 390. — Kredit: Betriebsgewinn 13 063, Zs. 1049, Bauhilfe 457. Sa. M. 14 570.